

Wolken und Landschaften

Fotograf Nico Kampa stellt seine Bilder in der Kreissparkasse Verden aus



FOTOS: FOCKE STRANGMANN

Seine Begeisterung für die Fotografie hat Nico Kampa von seinem Vater geerbt.

VON MARIE LÜHRS

Verden. In der Verdener Kreissparkasse (Ostertorstraße 16) ist noch bis Montag, 29. April, eine Ausstellung unter dem Titel „Himmel und Erde“ zu sehen. Nico Kampa zeigt dort Fotografien von eindrucksvollen Wolkenkonstellationen und faszinierenden Landschaften.

Seine Begeisterung für die Fotografie verdankt er seinem Vater Jürgen Kampa. Schon der habe gerne fotografiert, seine alten Kameras gab er stets an seinen Sohn weiter, erzählt dieser. In seiner Jugend habe er viel experimentiert, schließlich Bildbände gewälzt und sich inspirieren lassen. Mit Mitte zwanzig nahm Nico Kampa schließlich seine Kamera mit in den Urlaub. Wandern und Fotografieren, seine beiden Hobbys, ließen sich bestens vereinbaren.

Besondere Lichtstimmungen

Früh am Morgen zieht er los – mal mit kleinerem, mal mit größerem Equipment, aber immer auf der Suche nach besonderen Lichtstimmungen. Sonnenaufgänge haben es ihm besonders angetan, sie seien oft klarer als ihr Äquivalent am Abend. Und auch Wolkenformationen faszinieren ihn. Und so zieht es ihn auch bei Gewittern nach draußen. Auf einigen seiner Aufnahmen türmen sich massive, dunkle Wolken bedrohlich. Am Horizont regnen die Wolken bereits ab. „Ich hätte zu gerne noch einen Blitz im Bild“, sagt Kampa mit Blick auf eine seiner Aufnahmen. Doch das sei ihm bisher noch nicht gelungen.

Generell greife er nur selten in seiner Motive ein. Das Laub an einem Flusslauf habe die Natur so bereitgelegt, erklärt er beim Gang durch die kleine Ausstellung. Bei anderen Aufnahmen ist das anders: So setzte er für ein Foto einen kleinen Holzengel in Szene, den er auf der Suche nach einem Motiv am Wegesrand gefunden hatte. Ein anderes Bild zeigt die Kükenmoorer Landstraße. Die historische Verbindung zwischen Kirchlinteln und Kükenmoor ist gepflastert und von massiven Eichen gesäumt. Nebel hüllt die Bäume ein, im Pflaster liegt ein Quarzherz umgeben von leuchtendem Laub. Das Bild sei eine Erinnerung an seinen Vater, erzählt Kampa.

Gemeinsame Ausstellung

Eigentlich wollten beide schon im vergangenen Jahr gemeinsam in der Sparkasse ausstellen. Doch im März 2023 verstarb Jürgen Kampa überraschend. Die Ausstellung fiel aus. Für den neuen Anlauf habe er die unzähligen Aufnahmen seines Vaters gesichtet und eine kleine Auswahl zusammengestellt.

„Ich gehe gerne raus in die Natur“, sagt Kampa nun. Wie die Begeisterung für die Fotografie sei das eine Leidenschaft, die er mit seinem Vater geteilt habe. Vor fünf Jahren zog Kampa, hauptberuflich Physiotherapeut, von Worpsswede nach Verden. Viele seiner Aufnahmen sind in der Region entstanden. Man müsse gar nicht so weit reisen, um besondere Aufnahmen zu machen, findet er. Besonders die Borsteler Feldmark hat es ihm angetan.

Doch nicht jedes Mal, wenn er loszieht, hat er am Ende auch ein Bild im Kasten, mit dem er glücklich ist. „Es gibt auch frustrierende Momente“, erzählt er. Doch manchmal stoße er auch unerwartet auf das perfekte Szenario. Das war beispielsweise bei einer Wanderung durch das Watt bei St. Peter-Ording der Fall. Die Turnschuhe nass, die Füße kalt, stapfte er durch den Schlamm, um wenig später die einzigartige Lichtstimmung über dem feuchten Meeresboden einzufangen.

Ein anderes Mal zog er bei Nebel im Harz los. Er wanderte durch das diesige Gebirge und durchbrach unverhofft die graue Suppe. Auf 100 Metern Höhe hielt er seine Aussicht fest: Bergspitzen, die aus dem Nebelmeer he-

rausragen. Bis zu 200 Aufnahmen bringe er von seinen Ausflügen mit. Die Besten unter ihnen auszuwählen, falle ihm dennoch leicht.

Einzigartige Momente

„Ich will diese phänomenalen Stimmungen und einzigartigen Momente mit anderen teilen, Emotionen hervorrufen und vielleicht den einen oder anderen dazu bewegen, vor die Tür zu gehen, um selbst zu erleben und zu sehen, wie grandios die Natur sein kann“, lautet seine Motivation.

Die Ausstellung in den Räumen der Sparkasse ist während der regulären Öffnungszeiten zu sehen.



Besonders Wolkenformationen haben es dem Fotografen angetan.